

# Amt Stralendorf

Dorfstraße 30  
19073 Stralendorf



## Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Zülow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 05.09.2006
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Zülow, im Gemeinderaum

---

### Anwesend sind:

#### **Bürgermeister**

Herr Volker Schulz

#### **Gemeindevertreter**

Herr Dietrich Graßhoff

Herr Bernd Käselau

Herr Kurt Müller

Frau Elke Schöner

#### **Verwaltung**

Herr Sven Borgwardt

Herr Hans - Joachim Fenske

### Entschuldigt fehlen:

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.06.2006
- 4 Einwohnerfragestunde gem. § 17, Abs. 1 KV
- 5 Informationen des Bürgermeisters
- 6 Austritt aus dem Zweckverband Radegast  
Vorlage: 2006/ZÜL/078
- 7 Entwässerung eines Gemeindegrabens
- 8 Abschluß Wegenutzungsvertrag  
Vorlage: 2006/ZÜL/076
- 9 Sonstiges

### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 4 von 5 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt .

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.06.2006**

Die Sitzungsniederschrift vom 20.06.2006 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gem. § 17, Abs. 1 KV**

> keine Anfragen <

zu 5 **Informationen des Bürgermeisters**

- 2006 gab es viele Aktivitäten und Umsetzung von Beschlüssen.
- Vorbereitung und Durchführung der Wahlen sind abgeschlossen .
- Wahlvorstand wurde benannt und Wahllokal eingerichtet.

Stand der Eingaben

- 1.** Das Problem mit den Bäumen auf dem Grundstück Sedlack/Gemeinde /Reichert wurde gelöst. Die Gefahr war groß  
Es wurde kurzfristig eine Termin mit der Fa. Bartels vereinbart und die Bäume abgenommen .  
Die Kosten wurden geteilt.
- 2.** Der Graben –Abfluß zum Ottergraben  
Graben hatte stauendes Wasser - Graben muß entwässert werden .  
Ergebnis der Beratung mit der unteren Wasserbehörde  
es muß eine Lösung gefunden werden.  
Es wird ein Hochwasserschutzgraben gezogen, damit ist die Eingabe geklärt.
- Es gab Probleme mit den privaten Kleinkläranlage , Bürgermeister hat sich mit dem Zweckverband  
Grevesmühlen verständigt und das Problem konnte gelöst werden.  
Das Problem mit Fam. Leonhardt ist ebenfalls geklärt.
- 3.** Im Amt wurden personelle Umbesetzungen vorgenommen, Aufgaben wurden neu verteilt  
das wurde vom Verwaltungsausschuss so festgelegt .

Herr Mende übernimmt das Ordnungsrecht  
Frau Dahl übernimmt Baurecht  
Frau Facklam bearbeitet die Vermögensverwaltung  
Kasse und HÜL übernimmt Frau Schröder.

- 4.** Stand Resthof  
Vertrag wurde unterschrieben , Kaufvertrag wird vorbereitet.
- 5.** 2 - 1- EURO – Jobs  
Maßnahme ist ausgelaufen , es stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung.  
Im Herbst werden wir uns noch einmal bemühen und versuchen jemanden einzustellen auf der 1- EURO Basis.  
Sollte das aber nicht klappen, wird vorgeschlagen einen Arbeitseinsatz als Gemeinde zu organisieren.
- 6.** Die Finanzen der Gemeinde Zülow, wenn der Verkauf so abgeschlossen wird, sehen für die Gemeinde positiv aus.  
Wir werden dann keine Schulden mehr haben , sodaß wir dann eventuell mit Straßenbaumaßnahmen durchführen können.  
Frau Dr. Seemann ist in dieser Angelegenheit sehr unterstützend.  
Herr Petters hat ebenfalls seine Hilfe angeboten .

zu 6

#### **Austritt aus dem Zweckverband Radegast Vorlage: 2006/ZÜL/078**

##### **Beschluss:**

##### **Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinde Zülow hat mit Beschluss 2003/ZÜL/043 vom 07.05.2003 ihren Austritt aus dem Zweckverband Radegast beschlossen.  
Um diesen Beschluß durchzuführen ist der Abschluß einer Auseinandersetzungsvereinbarung (Anlage) zwischen der Gemeinde und dem Zweckverband notwendig. Die Vereinbarung wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises und das Innenministerium geprüft.  
Nach Abschluß der Auseinandersetzungsvereinbarung kann die Verbandsversammlung des Zweckverbandes über den Austritt der Gemeinde endgültig beschließen und das Innenministerium ihn genehmigen.  
Ab 2007 wäre die Gemeinde nicht mehr Mitglied im Zweckverband Radegast und müsste nicht mehr die jährliche Verwaltungspauschale zahlen .

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Zülow beschließt den Auseinandersetzungsvertrag mit dem Zweckverband Radegast, der Bürgermeister und sein Stellvertreter werden ermächtigt ihn zu unterzeichnen.

##### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	5
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	5
Davon stimmberechtigt:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

#### zu 7 **Entwässerung eines Gemeindegrabens**

> siehe TOP 5 . **2.** <

#### zu 8 **Abschluß Wegenutzungsvertrag** **Vorlage: 2006/ZÜL/076**

##### **Beschluss:**

Zunächst gibt Herr Graßhoff umfangreiche Erläuterung zu dieser Beschlussvorlage, und schlägt der Gemeindevertretung vor dem Vertrag nicht zu zustimmen .

##### **Sach- und Rechtslage:**

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.10.2005 ist entschieden worden, den bisherigen Konzessionsvertrag mit der WEMAG AG als Versorger im Niederspannungsbereich zum 31.12.2007 aufzuheben und einen neuen Wegenutzungsvertrag im Bundesanzeiger auszuschreiben.

Aufgrund dieser öffentlichen Ausschreibung gab es innerhalb der Frist von 3 Monaten nur einen Interessenten, die WEMAG AG.

Der angebotene Wegenutzungsvertrag entspricht dem vom Städte – und Gemeindetag Mecklenburg – Vorpommerns und der WEMAG AG ausgehandelten Mustervertrag.

Er enthält die vielfältigen Änderungen, die seit 1992 von den Bundesregierungen im Energiewirtschaftsrecht beschlossen worden sind.

Das Vertragsangebot und der bisherige Vertrag sind als Synopse in der Anlage enthalten.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des vorliegenden Wegenutzungsvertrag mit der WEMAG AG zu.

##### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	5
--	---

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	5
Davon stimmberechtigt:	5
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	1
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0

zu 9      **Sonstiges**

➤ keine weiteren Anfragen <

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer